

Bienen@Imkerei

28
2011

für die 51. KW

Fr. 16. Dez. 2011

Gesamtauflage: 9.566

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

Am Bienenstand

Münster (wm) Eigentlich sollte ja zu dieser Jahreszeit Ruhe am Bienenstand herrschen, aber die Prognosen, sagen eine schlechte Auswinterung der Bienen voraus. Wir müssen Deutschlandweit mit 30% Winterverlusten rechnen (s. Infobrief 26_2011). Die Winterbienen sind aufgrund der Parasitierung geschwächt, ihre Lebenserwartung ist verkürzt.

Vor allem die warmen Novembertage haben bei Flugbetrieb zu einer merklichen Reinvasion geführt. Wir können nur auf einen guten Start im nächsten Frühjahr hoffen und dafür sorgen, dass die Brut in der kommenden Saison varroa-arm aufgezogen werden kann. Dazu ist es zwingend erforderlich, die letzten Milben mit der Winterbehandlung auszumerzen. Hierzu stehen zugelassene Oxalsäurepräparate zur Verfügung, auf die wir nochmals im Infobrief 27_2011 ausführlich hingewiesen haben. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass Bienenwohl® in Deutschland keine Zulassung besitzt. Das Cellar Bieneninstitut hat zur Zulassungssituation einen Infobrief veröffentlicht, den man

auf www.apis-ev.de > aktuelles www.apis-ev.de/index.php?id=31 nachlesen kann.

Die Behandlung mit Oxalsäure muss in diesem Jahr abgeschlossen werden.

In eigener Sache!

Münster (wm) Ganz haben wir es nicht geschafft, mit 9.566 Abonnenten liegen wir knapp unter Schallgrenze von 10.000 Abonnements, die wir aber sicher zu Beginn des nächsten Jahres knacken können.

Die Bieneninstitute, die in einer gemeinsamen Initiative Bienen@Imkerei herausbringen, sind auf eine Refinanzierung des Infobriefes angewiesen. Wir erhalten keine Fördergelder aus EU-Mitteln und werden auch von den Verbänden nicht finanziell unterstützt.

Die Umfragen, die Dr. Otten für Bienen@Imkerei durchführt, sind wichtige Informationsquellen für die Gesundheit der Bienen, das Trachtangebot und die Ernteergebnisse sowie Honigverkaufspreise. Hier entstehen erhebliche Kosten.

Der nächste Infobrief erscheint in 4 Wochen

Freitag, den 13. Jan. 2012

Was zu tun ist:

- Varroabehandlung
- Honigabsatz
- Wachsarbeiten
- Jahresrückblick

Wir bitten daher um eine finanzielle Unterstützung durch unsere zahlreichen Leser, wenn sie mit unserer Arbeit zufrieden waren und den Infobrief auch künftig gesichert sehen wollen.



In diesem Sinne wünscht Ihnen das Team des Infobriefs Bienen@Imkerei ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und bienenfreundliches neues Jahr 2012.

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0
Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662
Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352
Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0
Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659
Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Spendenkonto:
 Kreissparkasse Mayen
 BLZ: 576 500 10
 Konto Nr.: 98029465
 IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294
 65 SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an

Ehrenimkermeister Gerhard Deutschler verstorben.

Gerhard Deutschler ist im Alter von fast 80 Jahren am 17.11.2011 in Speyer verstorben.

Als gelernter Bauingenieur leitete er die Werksansiedlung der Daimler-Benz-AG im südpfälzischen Wörth und war für deren weiteren kompletten Ausbau verantwortlich. 1994 mit Eintritt in den Ruhestand erhielt Gerhard Deutschler das Bundesverdienstkreuz.

Neben seinem sehr erfolgreichen Berufsleben fühlte er sich mit Leib und Seele der Imkerei verpflichtet, was durch sein Engagement im Landesverband Rheinland-Pfalz dokumentiert ist.

Gerhard Deutschler war ein begeisterter und begnadeter Imker, der die Imkerei im wahrsten Sinne des Wortes „von Kindesbeinen an“ erlernt und betrieben hat.

Zunächst imkerte er zu Beginn der 40iger Jahre mit seiner Mutter und kümmerte sich um die Bienen der Familie.

Bereits 1950 trat G. Deutschler dem Imkerverein Speyer bei. Als Bienen-seuchen-Sachverständigen lag ihm die Erkennung und Bekämpfung der amerikanischen Faulbrut besonders am Herzen. Der IV Speyer ist ihm für seine stets gewährte Hilfe und Loyalität zu großem Dank verpflichtet.

Im Jahre 2001 wurde G. Deutschler zu seinem 50 jährigen Vereinsjubiläum für seine hervorragenden Verdienste um die Imkerei vom Deutschen Imkerbund und dem Verein besonders geehrt.

Aber auch der Imkerverband Rheinland-Pfalz ist von 1996 bis 2002 von Gerhard Deutschler als 1. Vorsitzenden geprägt und neu aufgestellt worden.

So wurde von ihm beispielsweise in 1998 erstmals die unter den Imkern beliebte Honigprämierung wieder eingeführt.

Eine hohe Ehrung in seiner Amtszeit als 1. Vorsitzender des Landesverbandes war in 2000 die Verleihung des Zeidlers durch den Landesverband RLP.

Im Jahre 2003 wurde er vom Deutschen Imkerbund zum Ehrenimker-

meister ernannt und von der Landesregierung in Mainz wurde ihm der Staatsehrenpreis für hervorragende Leistungen in der Kleintierzucht verliehen. In 2002 wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes Rheinland-Pfalz ernannt.

Wir nehmen Abschied von einem starken, verantwortungsvollen Menschen und einem großzügigen Kollegen und Gönner der Imkerei.

Seine prägende Kraft in unserer Mitte werden wir nicht vergessen

Prof. Dr. Rudolf Aldag

(1.Vorsitzender des IRP und des IV Speyer)

Apis-Kalender 2012



Bestellung online unter www.apis-ev.de oder direkt bei der Landwirtschaftskammer NRW 0251-2376662
 Der Preis beträgt 4,50 €, bei Sammelbestellungen bieten wir Rabatt.

Infobrief Bienen@Imkerei 28-2011 / 16. Dezember 2011

Bienen@Imkerei in Zahlen

Verlaufspreise für Honig 2011 (€ / 500 g - ohne Glaspfand)
Erhebung des Fachzentrums für Bienen und Imkerei Mayen

Bundesland	Blüte/ Frühtracht	Sommer- blüte/ Sommer- tracht	Raps	Akazie/ Robinie	Linde	Löwenzahn	Edel- kastanie	Wald- und Blüte	Wald	Tanne	Heide	Sonnen- blume
Baden-Württemberg	4,42	4,55	4,27	4,83	4,93	4,69	5,44	5,11	5,61	6,71		
Bayern	3,91	4,04	3,78	4,18	4,28	4,88	4,63	4,16	4,48	5,50	4,33	4,10
Berlin	4,04	4,26	4,50	4,13	4,04		5,50				6,50	4,50
Brandenburg	3,56	3,77	3,86	3,84	3,88	4,50					8,75	4,30
Bremen	4,50	4,50	4,00		4,00							
Hamburg	4,33	4,25	4,25		4,75							
Hessen	4,04	4,15	4,01	4,58	4,73	4,22	5,33	4,50	4,97	7,00	7,50	
Mecklenburg-Vorpommern	3,45	3,55	3,20	7,00	2,90							
Niedersachsen	3,92	3,99	3,89	4,90	4,23	4,50	7,00	4,67	4,61	9,00	7,98	3,85
Nordrhein-Westfalen	4,15	4,19	4,05	4,49	4,22	4,47	5,38	4,52	4,71	5,06	5,33	4,10
Rheinland-Pfalz	3,90	3,92	3,85	4,33	4,31	4,28	4,78	4,22	4,75	7,21		4,75
Saarland	4,05	4,03	3,98	4,38	4,00		5,18	4,29	4,61	5,50		4,50
Sachsen	3,51	3,53	3,32	4,00	3,74			3,86	2,70			3,88
Sachsen-Anhalt	3,46	3,43	3,30	3,55	3,58	3,50		4,50	4,60			4,20
Schleswig-Holstein	4,08	3,99	3,90	4,10	3,97			4,37	4,25		6,67	3,75
Thüringen	3,63	3,69	3,54	4,45	3,86	3,50		4,31	5,10			3,00
Deutschland	4,04	4,10	3,93	4,38	4,21	4,57	5,08	4,42	4,88	6,46	7,03	4,15

Erhebungszeitraum: 31.08. bis 27.09.2011

kursiv/nicht fett: weniger als 20 Meldungen je Sorte und Bundesland/Angaben daher unsicher